

Eckersdorf, Hertwigswaldau, Nieder-Hartmannsdorf, Rengersdorf, Cunzendorf, Ebersdorf und Wittgendorf. Die meisten dieser in den einstigen Patronatskirchen der Saganer Augustinerchorherren und des Magdaleninenklosters Sprottau so zahlreich vorhandenen Kunstwerke sind bisher nirgends abgebildet worden. Ob sie noch überall – wie in Cunzendorf – am alten Ort stehen, war nicht festzustellen.

Die Pastoren der Braunschweigischen Evangelisch-lutherischen Landeskirche seit Einführung der Reformation. Bearbeitet von **Friedrich-Wilhelm Freist** unter Verwendung des von **Georg Seebaß** gesammelten Materials. Band II. Herausgegeben vom Landeskirchenamt Wolfenbüttel, 1974, 370 Seiten.

Der Herausgabe des 1. Bandes 1969 ist nun, verzögert durch den Tod von Pastor Seebaß, der 2. Band des Pfarrerbuches gefolgt, der die Personalien der Pfarrer enthält. Presbyterologische Beziehungen zwischen Schlesien und Braunschweig sind, von einigen ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, erst nach 1945 festzustellen, als vertriebene Pfarrer in der braunschweigischen Kirche eine neue Bleibe fanden. Die 4598 Lebensläufe werden in alphabetischer Reihenfolge dargeboten und enthalten alle erreichbar gewesenen Angaben, auch über die Familienverhältnisse. Nachstehend einige Ergänzungen zu den mit Schlesien in Verbindung stehenden Pastoren.

49: Hugo Albertz ist in Breitenrode bei Gardelegen geboren, 1866–1870 Universität Halle, ord. 6. 10. 1872 als Hilfsprediger in Braunschweig, 1875 reformierter Burgprediger in Wettin, 1877 dritter Domprediger in Halle, April 1893 bis Juni 1899 erster Prediger an der reformierten Hofkirche in Breslau. Als Pfarrer an St. Petri in Posen, Konsistorialrat und Senior trat er 1911 in den Ruhestand und verzog nach Breslau, gestorben ist er am 15. 8. 1923 auf einer Erholungsreise in Köslin.

290: Christoph Berndt aus Huben bei Breslau war altlutherischer Pastor in Altkranz Kr. Glogau (1863–1874).

1042: Johannes Erdmann, 1915 Pfarrer in Neudorf am Gröditzberge, 1928 in Heidau bei Parchwitz, 1932 in Groß-Wartenberg (Niederschlesien), 1935 Groß-Walditz.

1568: Johannes Heidenreich, 22. 10. 1573 Dr. theol. von Frankfurt, 1573 dort Professor der Philosophie, 1574 Pfarrer u. Kircheninspektor in Iglau.

1757: Eckart Hoene. Grano und Neuzelle liegen im Kreise Guben (Niederlausitz), nicht in Schlesien!

1887: Hermann Janssen, ord. 11. 6. 1876 in Aurich, 1876 Collaborator in Großefehn (Ostfriesland), 1878–1885 Pfarrer in Bielawe Kr. Freystadt, 1885 Meinbrexen, 1890 Lehnndorf.

- 2029: Rudolf Kleinert, ord. in Breslau 15. 11. 1940.
- 2778: Günter Neumann, ord. in Breslau 15. 11. 1940.
- 3017: Waldemar Petzold, ord. in Breslau 7. 11. 1933.
- 3508: Martin Schlak, ord. in Breslau 16. 10. 1931.
- 3610: Fritz Schoenrock, ord. in Breslau 11. 7. 1933, 1933 Pfarrer in Tschir-
nau Kr. Guhrau.
- 3807: Willi Seidel, ord. in Breslau 16. 10. 1931. Sein Schwiegervater Max
Quast starb am 20. 6. 1941 in Warmbrunn.
- 3903: Gerhard Sroka, ord. in Breslau 9. 4. 1937, 1938 Pfarrer in Göllschau
Kr. Goldberg.
- 4195: Carl Veit, ord. 25. 10. 1874.
- 4209: Johannes Vietzke, ord. in Berlin 26. 9. 1920. 1921 Pfarrer in Klett-
witz, 2. Pfarrstelle.
- 4354a: Fritz Wenzel, ord. in Breslau 11. 8. 1939, ist seit 4. 11. 1964 ver-
schollen.
- 4427: Erich Wiese, ord. in Landeshut 28. 2. 1934.
- 4588: Harro Zimmermann, ord. in Breslau 1. 11. 1940. Er hatte 1944 als
schlesischer Pfarrvikar auf die Rechte des geistlichen Standes verzichtet.

Ein Vorzug dieses Pfarrbuches ist die genaue Elternangabe bei den
Pfarrern und Pfarrfrauen, oft mit Geburts- und Todesdaten; ein Mangel
ist das Fehlen der Ordinationsdaten und -Orte. Die Lesbarkeit wird durch
die vielen Abkürzungen erschwert.

Karl Grossmann: Katalog der Mindener Leichenpredigtensammlung.
Verlag J. C. C. Bruns, Minden 1972. Auslieferung durch den Mindener
Geschichtsverein. Preis 32,—.

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs wird wieder eine wertvolle und
bisher wenig bekannte Leichenpredigtensammlung der Forschung er-
schlossen werden. 2665 Personen sind darin erfaßt, von denen 909
weder in Stolberg noch in Göttingen vorkommen. Als ich vor etwa 20 Jah-
ren einen Band der damals in der Mindener Gymnasialbibliothek unter-
gebrachten Sammlung entliehen hatte, war ich erstaunt, darin nicht we-
niger als 5 Leichenpredigten auf schlesische Pfarrer zu finden! Bei den
im folgenden aufgeführten Schlesiern sind die beigegefügt Ortsnamen
und Jahreszahlen Ergänzungen zu den im Katalog fehlenden Angaben.

S. 19: Andreas Baudis, Pfarrer in Liegnitz. Peter und Paul. Justine Maria
Bechmann stammt aus Freyhan.